

Neuigkeiten aus der Graduiertenakademie (10 / 2020)

Mittwoch, 14. Oktober 2020

Liebe Doktorandinnen und Doktoranden,
liebe Betreuerinnen und Betreuer,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Hochschule Anhalt

Anhalt University of Applied Sciences

In diesem Newsletter finden Sie wieder Ankündigungen von [Workshops](#), eine Übersicht über die [Angebote der Graduiertenakademie](#), [Ausschreibungen für Nachwuchswissenschaftler*innen](#) sowie [Podcast- und Lesetipps](#). Spannend sind darüber hinaus die Einblicke, die unsere Doktorandin Martina Köhler (Arbeitsgruppe Sabine Tischew) über ihr Promotionsprojekt gibt.

Wieder steht ein spannendes Semester vor der Tür. Wir sehnen uns nach Präsenzveranstaltungen in Form von Workshops, Konferenzen, Seminaren und Vorlesungen; aber immer muss eine Online-Variante mitgedacht werden. Das führt zu der Frage, wie wir zukünftig forschen, lehren und lernen wollen bzw. müssen? Die Fernuni Hagen hat darauf zwar keine universelle Antwort, aber dafür ein sehr lesenswertes [Manifest zum New Learning](#) geschrieben.

Eine andere Diskussion hat die Junge Akademie in den letzten Wochen eröffnet. Sie fordert in ihrem [Plädoyer](#), Promovierende nach einem eigenen Tarifvertrag Promotion einzustellen, um „allen Promovierenden eine gleiche Vergütung im Rahmen eines Vollzeitvertrages zu garantieren“. Die Studienstiftung kritisierte daraufhin den Vorschlag in einer eigenen [Stellungnahme](#), weil „die Vielfalt der wissenschaftlichen Qualifikationswege nicht berücksichtigt werde“. Beide Schriften sind lesenswert!

Viel Spaß beim Lesen,

Kai-Friederike Oelbermann

News aus der Graduiertenakademie

1. INTERVIEW MIT UNSERER DOKTORANDIN MARTINA KÖHLER

Promovieren an Hochschulen für angewandte Wissenschaften – dafür entscheiden sich immer mehr junge Forscherinnen und Forscher. Welches Thema haben sie gewählt? Wie ist es Ihnen auf diesem akademischen Weg ergangen und würden sie sich wieder dafür entscheiden? Das KAT-Netzwerk hat Promovendinnen und Promovenden der vier Hochschulen Sachsen-Anhalts interviewt, wie Martina Köhler von der Hochschule Anhalt: [Hier](#) geht's zum spannenden und ehrlichen Interview.

Workshops und Konferenzen für Nachwuchswissenschaftler*innen

2. ADVANCE ENHANCE - LAYOUT WORKSHOP (BERNBURG) | 28.10 UND 4.11

Wir konnten erneut Alexander Lech vom [Büro Hallo](#) für einen Workshop gewinnen. Nach dem positiven Feedback im letzten Winter, erhalten alle Teilnehmerinnen nun einen Einblick in die Funktionen der Absatzformate des Layoutprogramms Indesign. Mit Musterseiten und den Automatisierungsoptionen können so zukünftig effizient Print und Webpublikationen gestaltet werden. Um die Gruppen klein zu halten, bieten wir zwei Termine an. Weitere Informationen finden Sie [hier](#). Anmeldung direkt über unseren Kooperationspartner MeCoSa per E-Mail an: sandra.schinkel@ovgu.de.

3. NWK 2021 | 26. UND 27. MAI 2021 IN JENA

Nachdem sich das Organisationsteam der Nachwuchswissenschaftler*innen-Konferenz (NWK) im April schweren Herzens dazu entschlossen hatte, die NWK 2020 abzusagen, freut es sich nun für den 26. und 27.05.2021 nach Jena einzuladen. Neben einem neuen Termin gibt es auch einen zusätzlichen Call for Papers. Beitragseinreichungen sind bis zum **21.01.2021** möglich. Weitere Informationen zur NWK sowie zur Einreichung von Beiträgen unter <https://www.eah-jena.de/nwk2020>.

4. ANGEBOTE VON MECOSA

Es gibt noch freie Plätze in folgenden **digitalen** MeCoSa-Workshop:

1. 21.10.2020 – Social-Media-Networking (digital) mit Corinna Schug
Zeit: 10:00 Uhr - 15:00 Uhr (inkl. Pausen)
Sprache: Deutsch
Infos: [hier](#)
2. 22. + 23.10.2020 – Berufungstraining (digital) mit Frau Dr. Sabine Blackmore
Zeit: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr & 14:00 Uhr - 16:00 Uhr (beide Tage, jeweils mit Pausen)
Sprache: Deutsch
Infos: [hier](#)

Anmeldungen per Mail direkt an: maria.rosenbaum@ovgu.de.

Angebote der Graduiertenakademie

5. PROMOTIONSVEREINBARUNGEN ZUM DOWNLOAD

Wir ermuntern weiterhin alle Promovierende eine Promotionsvereinbarungen mit ihren Betreuenden abzuschließen. Auf unserer [Website](#) stehen neue Muster zu Promotionsvereinbarungen und Arbeitsplänen zum Download zur Verfügung. Falls Sie Beratung diesbezüglich benötigen, können Sie sich gerne bei mir melden.

6. STATISTIK BERATUNG

Herr Prof. Dr. Wübker bietet nach wie vor Statistik-Beratung für alle Promovierenden der Hochschule Anhalt an. Nähere Informationen [hier](#).

7. LÖSUNGSORIENTIERTE BERATUNGEN | COACHING UND SUPERVISION

Der ein oder andere kennt die Situation, wenn Motivationsprobleme, Schreibblockaden, etc. das Arbeiten behindern. Dr. Elke Eckhardt kann Möglichkeiten (Erkennen des Problems, Selbstreflexion, Umgang mit Kritik) aufzeigen, dem zu begegnen. Ihr Angebot steht allen Doktoranden offen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Ausschreibungen für Nachwuchswissenschaftler*innen

8. KLAUS TSCHIRA BOOST FUND | FÖRDERUNG VON PROMOTIONS- ODER POSTDOC STELLEN

Mit dem Klaus Tschira Boost Fund stärkt die Klaus Tschira Stiftung exzellente Wissenschaftler*innen durch flexible Fördergelder zur Schaffung von Freiräumen für eigene, riskantere sowie interdisziplinäre Projekte, Unterstützung beim Aufbau von (internationalen) Kooperationen und Netzwerken, gezielte Begleitung und Beratung zur professionellen und persönlichen Weiterentwicklung.

Ziel ist es, Karrierewege von (jungen) Wissenschaftler*innen flexibler zu gestalten, zu beschleunigen und eine frühe Unabhängigkeit zu fördern. Das Programm richtet sich an Wissenschaftler*innen zu Beginn und in der Mitte ihrer Karriere. Bewerbungsschluss ist der **7.12.2020**. Weitere Informationen [hier](#).

9. JSPS SUMMER PROGRAM

Ziel des Programms der [Japan Society for the Promotion of Science \(JSPS\)](#) ist es, deutschen Graduierten, Doktoranden und Postdoktoranden einen unmittelbaren Einblick in die japanische Kultur- und Wissenschaftslandschaft zum Erwerb frühzeitiger Erfahrungen im japanischen Forschungsumfeld zu ermöglichen. Zugleich bietet dieser Aufenthalt an japanischen Universitäten und ausgewählten Forschungsinstituten eine exzellente Möglichkeit, den deutschen Nachwuchs systematisch an die japanische Spitzenforschung und zukünftige Kooperationen mit Japan heranzuführen.

Bewerben können sich aus allen Fachrichtungen Doktoranden, Postdoktoranden und fortgeschrittene Graduierte, die eine Promotion anstreben. Weitere Informationen finden Sie [hier](#). Bewerbungen sind bis zum **30.11.2020** möglich.

10. INTERNATIONAL POSTDOKTORANDEN-STIPENDIUM

Das [Azrieli International Postdoctoral Fellowship](#) unterstützt die besten und klügsten Köpfe in ihrer Postdoktorandenforschung und verbindet sie mit Akademikern und führenden Forschern von Weltrang. Die Azrieli-Stiftung lanciert ihr neu gestaltetes Internationales Postdoktoranden-Stipendium für Forschung an israelischen Universitäten in den MINT-, Geistes- und Sozialwissenschaften. Der Wert des Stipendiums beläuft sich auf etwa 47.000 € (188.000 ILS) pro Jahr, einschließlich der für Forschung und Reisen reservierten Mittel. Nähere Informationen [hier](#). Bewerbungen sind bis zum **1. November 2020** möglich.

11. WALTER BENJAMIN-PROGRAMM

Das Walter Benjamin-Programm der DFG richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die in einer frühen Karrierephase nach der Promotion ein eigenständiges Forschungsvorhaben durchführen wollen. Ziel ist es, die in dieser Phase relevante Mobilität zu unterstützen und gegebenenfalls die thematische Weiterentwicklung der Forschung zu fördern. Forscherinnen und Forscher können im Walter Benjamin-Programm eine Stelle (bzw. Rotationsstelle) im Inland oder ein Stipendium im Ausland beantragen. Anträge können jederzeit gestellt werden. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

12. JUNGE AKADEMIE

Bis zum **16. November 2020** können sich Nachwuchswissenschaftler*innen aller Disziplinen sowie Künstler*innen bei der Jungen Akademie bewerben, die Interesse an interdisziplinärer Arbeit an den Schnittstellen von Wissenschaft, Kunst, Gesellschaft und Politik haben. Das Datum der Promotion bzw. der künstlerischen Abschlussprüfung sollte nicht länger als sieben Jahre zurückliegen.

Die Junge Akademie eröffnet ihren Mitgliedern für fünf Jahre interdisziplinäre, wissenschaftspolitische und gesellschaftliche Gestaltungsräume. Sie wurde im Jahr 2000 als weltweit erste Akademie für herausragende junge Wissenschaftler*innen gemeinsam von Berlin-Brandenburgischer Akademie der Wissenschaften und Nationaler Akademie der Wissenschaften Leopoldina gegründet. Die Junge Akademie zählt konstant 50 Mitglieder, alljährlich scheiden zehn ihrer Mitglieder aus und zehn werden neu aufgenommen.

Den vollständigen Ausschreibungstext, das Online-Bewerbungsformular sowie weitere Informationen finden Sie [hier](#).

13. ROMAN HERZOG FORSCHUNGSPREIS 2021

Preisträger*innen gesucht! Digitalisierung und Globalisierung stellen neue ordnungspolitische Herausforderungen dar. Die Frage, wie unsere Wirtschaftsordnung zukünftig weitergedacht werden kann, ist entscheidend, um Perspektiven für die Gestaltung der Gesellschaft von morgen aufzuzeigen.

Das Roman Herzog Institut zeichnet Nachwuchswissenschaftler*innen aus, die sich in ihren Dissertationen oder Habilitationen mit zentralen ordnungspolitischen Fragestellungen des 21. Jahrhunderts auseinandersetzen. Der Preis wird jährlich vergeben und ist mit einem Preisgeld von insgesamt 35.000 Euro dotiert. Bewerbungsschluss ist der **31.12.2020**. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Tipps und Tricks für die Promotionszeit

14. LESETIP: JOURNAL OF TRIAL AND ERROR

Der Name ist Programm: „Journal of Trial and Error“, kurz JOTE, heißt die multidisziplinäre Zeitschrift, die junge Forschende um den Niederländer Stefan Gaillard gegründet haben. Wie alle anderen wissenschaftlichen Publikationen setzt JOTE bei der Auswahl der Beiträge auf Qualität, Neuigkeitswert und – ganz konventionell – auf ein Peer-Review-Verfahren. Das Besondere bei JOTE: Jeder Beitrag wird reflektiert. „What went wrong“, lautet die Schlüsselfrage, die Experten aus den jeweiligen Fachgebieten in den Begleittexten beantworten sollen. Das Ziel der Zeitschriftenmacher ist hoch gesteckt: „We really want to change how we see failure in science“, erklärte Gaillard. Näherer Informationen [hier](#).

15. HÖRTIPP: QUARANTÄNE AUF DEM CAMPUS

An den amerikanischen Universitäten gehört das Wohnen direkt auf dem Campus dazu, samt Partyleben und viel Nähe. Schwierig in Corona-Zeiten. Zu Beginn des neuen Semesters sind einige Studierende wieder auf den Campus zurückgekehrt, haben Universitäten sich in umfassenden Test-Strategien ausprobiert. Klappt das? Naja. Die Episode „[Quarantine on a College Campus](#)“ des NYT-Podcasts The Daily führt die Hörer und Hörerinnen an die University of Alabama, in das Wohnheim der 19-jährigen Studentin Zoie Terry, die dort in Quarantäne saß – und auf TikTok berichtete, wie es ihr erging. Hörenswert!